

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 47. Mittwoch, den 16. August 1820.

Patriotische Festfeier und dadurch begründete milde Stiftung zu Unterstützung armer sächsischer Kurgäste in Franzensbrunn.

(B e s c h l u ß.)

Jeder hülfbedürftige Saxe, welcher von dieser milden Stiftung unterstützt zu seyn wünscht, hat sich an den Sekretär persönlich zu wenden, und gültige Beweise seiner Dürftigkeit beizubringen, und erhält nach Raasgabe der Konkurrenz der Ansuchenden eine von dem Kassirer und Sekretär unterzeichnete Anweisung an den Pfleger armer Sachsen in Franzensbrunn, durch den er freie Wohnung, Nachtlager, Frühstück, Mittags- und Abendkost und Bäder in dessen eigenem, oder in einem andern Hause umsonst erhält. Auch wird nach Umständen der Kasse ein Reisegeld bewilligt, und nöthigenfalls noch ein Beitrag zu Arznei gegeben. Der Pfleger muß jede an ihn abgegebene Anweisung von dem Bürgermeister in Eger vidimiren lassen.

Der edelgesinnte Herr Bürgermeister Totzauer hat dieser Stiftung nicht nur den besondern Schutz des Egerschen Stadtmagistrats zugesagt, sondern auch versprochen, daß die an ihn von den Vorstehern adressirten Sachsen

sowohl von der Kurtaxe frei seyn, als auch auf Ersuchen in dem zu errichtenden Armenhause Wohnung und Bäder unentgeltlich erhalten sollen. Diese menschenfreundliche und dem Gesinnungen des Egerschen Magistrate zur größten Ehre gereichende Erklärung haben die Vorsteher der Stiftung mit innigem Danke angenommen, und darin die Spuren des ersten Segens erblickt, welchen die allwaltende göttliche Vorsehung dieser wohlthätigen Stiftung bereitet hat. Aber außerdem hat auch mit gleicher Großmuth noch der allgemein und sehr geachtete Kreiskommissar Herr von Ritter dem Gedeihen und Fortgange dieser Anstalt alle mögliche Aufsicht und Beförderung zugesagt, woraus die Vorsteher mit dankbarem und gerührtem Herzen um so gegründeter Hoffnung für die begonnene gute Sache schöpfen. Möge diese frohe Erfahrung in jedem Sachsen die Achtung des freundlichen Nachbarlandes vermehren, und den Eifer vergrößern, seinen Patriotismus durch reichliche Unterstützung dieser zum Besten der leidenden Menschheit und zur Ehre des allgeliebten Königshauses errichteten Hülfsanstalt thätig an den Tag zu legen.

Professor R o s t.